

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>Einleitung: Fressen, um zu leben</b> .....	11
<b>1. Biologische und kulturelle Evolution</b> .....	15
Die Tragweite des Evolutionsdenkens .....	16
Natur und Kultur – keine Gegensätze! .....	17
Die natürlichen Vorgaben für unsere Kultur .....	22
Die kulturelle Verstärkung unserer Natur .....	23
<b>2. Nahrungssicherung – das Urproblem des Lebens</b> .....	25
Allesfresser und Spezialisten .....	26
Pflanzenfresser, Räuber, Aasvertilger .....	28
Fressen und gefressen werden .....	33
<b>3. Nahrung aufnehmen</b> .....	37
Der geborene Allesfresser .....	41
In der Not frisst der Mensch Fliegen .....	43
Jäger und Sammler .....	49
Völlerei – ein Gebot der Gelegenheit .....	52
Der Erfolg gehört den Mischstrategen .....	55
<b>4. Nahrung bereiten und bewahren</b> .....	57
Die „Entdeckung“ des Feuers .....	58
Kochen spart Zeit und Energie .....	62
Die Geschmacksknospen werden empfindlicher .....	64
Optimale Nutzung von Nahrungsressourcen .....	67

<b>5. Nahrung erzeugen</b> .....	<b>71</b>
Ackerbau und Viehzucht. ....	72
Die Spreu vom Weizen trennen ... ..	81
Unvermeidbare Hungerkatastrophen .....	83
Die Völlerei wird kultiviert .....	86
Die industrielle Lebensmittelproduktion .....	90
<b>6. Nahrung verschwenden</b> .....	<b>95</b>
Das „Schweineprinzip“ .....	97
Überernährung – eine evolutionäre Anomalie .....	101
(Un-)gesunde Ernährung – eine weitere evolutionäre Anomalie .....	103
Niemand müsste heute verhungern. ....	107
Die Zerstörung natürlicher Lebensquellen. ....	110
Verrückte Natur – verrückte Kultur?.....	114
<b>Nachwort: Leben, um zu fressen?</b> .....	<b>119</b>
<b>Zeittafel</b> .....	<b>124</b>
<b>Glossar</b> .....	<b>125</b>
<b>Literatur</b> .....	<b>131</b>
<b>Personenregister</b> .....	<b>141</b>
<b>Sachregister</b> .....	<b>145</b>